

COVID-19 – umfangreiches Maßnahmenpaket bei SPRINGER

(Friesach/Österreich, 16.3. 2020)

Für SPRINGER steht die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seiner Kundinnen und Kunden an oberster Stelle.

Das Unternehmen hat sofort nach Aufkommen des Coronavirus damit begonnen, der Situation entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und Handlungsempfehlungen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Lieferanten und Partner auszuarbeiten. Diese werden laufend überprüft, kommuniziert und tagesaktuell an die Empfehlungen der Behörden angepasst.

Mit den neuen gesetzlichen Änderungen wie Ausgangsbeschränkungen, Geschäftsschließungen und Reisebeschränkungen hat die österreichische Bundesregierung weitere umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Viruskrankheit gesetzt.

„Wir nehmen die Situation rund um das Coronavirus äußerst ernst. Oberstes Ziel unserer Maßnahmen ist es, bestmögliche Sicherheit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten und gleichzeitig eine Aufrechterhaltung unserer Produktion zu sichern. Wir haben daher unsere Verwaltung auf Home-Office umgestellt und in der Produktion verschärfte Sicherheitsbestimmungen umgesetzt. Nur gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus leisten und damit uns und andere schützen. Wir müssen aber auch darauf achten, den Betrieb und die Arbeitsplätze bestmöglich abzusichern“, so Timo Springer, CEO SPRINGER Maschinenfabrik GmbH.

Folgende Maßnahmen wurden von SPRINGER u.a. umgesetzt:

- Einrichtung einer bereichsübergreifenden „Task Force“, die schnell auf die sich verändernde Situation reagieren und entsprechende Maßnahmen setzen kann.
- Umstellung von Verwaltung, Technik und anderen Einheiten außer der Produktion auf Home-Office.
- In der Produktion Entzerrung des Schichtbetriebes und zeitversetzte Übergaben, um soziale Kontakte möglichst zu vermeiden.
- Klare Handlungsanweisungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich Hygiene und Vorbeugemaßnahmen.
- Klare Handlungsanweisungen für betroffene Personen entsprechend der Vorgaben der Behörden.
- Teilweise Einschränkung der Reisetätigkeit
- Ständiger Austausch mit den Montagemitarbeitern über den aktuellen Status

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Ausland aufgehalten haben, dürfen nicht ihren gewohnten Arbeitsplatz aufsuchen (individuelle Risikoabschätzung).
- Soziale Kontakte im Betrieb werden umfangreich eingeschränkt.
- Bei den zur Aufrechterhaltung der Produktion zentralen Einheiten: geteilte Teams im Wechselrhythmus
- Getrennte Paket- und Postübergabestellen; strikte Lieferantenkontrollen; LKW-Kontrollen und getrennte Übergabebereiche für Lieferanten.

Über SPRINGER

SPRINGER ist die Nummer 1 bei innovativen Lösungen für die Holzindustrie – weltweit. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Friesach (Österreich) plant, entwickelt und produziert Maschinen und modernste digitale Lösungen für die holzverarbeitende Industrie. Vom Transportieren, Sortieren und Qualifizieren von Holz bis hin zur Automation werden alle Prozesse auf höchstem technologischen Niveau umgesetzt. Die SPRINGER-Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

www.springer.eu

Rückfragen und Kontakt

Bettina Lindschinger

Marketing und Kommunikation

T: +43 4268 2581 300

E: bettina.lindschinger@springer.eu